



Langenberg

Festmontag

**Rathaus ab Mittag geschlossen**

Langenberg (gl). Aufgrund des Schützenfests bleiben die Dienststellen des Rathauses am heutigen Montagmittag geschlossen. Davon betroffen sind auch das Bürgerbüro sowie die Gemeindebücherei.

**Termine & Service**

**Langenberg**

Montag, 17. Juli 2017

**Service**  
**Apothekennotdienst:** Sonnen-Apotheke, Richthofenstraße 3, Lipperbruch, ☎ 02941/80244, Rosen-Apotheke, Rhedaer Straße 12, Gütersloh, ☎ 05241/531791  
**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr geöffnet, Klutenbrinkstraße  
**Bürgerbüro im Rathaus:** 7.30 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 05248/5080  
**Gemeindebücherei im Rathaus:** 10 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 05248/50843

**Soziales & Beratung**  
**Kreisfamilienzentrum Langenberg:** 11 bis 15 Uhr geöffnet, allgemeine Sprechstunde, ☎ 05248/823982, Bentelerstraße  
**Kleiderkammer der Caritas:** 9.30 bis 11 Uhr geöffnet, Annahme und Abgabe gut erhaltener Second-Hand-Kleidung, Haus der Caritas, Am Schützenplatz, Langenberg  
**Hospizgruppe Langenberg:** Beratung zur Patientenverfügung ☎ 05248/7442, Sterbegleitungen ☎ 05248/7866, Trauerbegleitungen ☎ 05248/6931  
**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe:** 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend im Lambertushaus, Kirchplatz  
**Selbsthilfegruppe für Männer mit Depressionen:** 19.30 Uhr Evangelische Friedenskirche, Brinkstraße  
**KFD Langenberg:** 16.30 bis 17.30 Uhr Krabbelgruppe, Kindergarten St. Lambertus, Schulstraße, Langenberg

**Vereine**  
**Quartettverein Selhorst:** 20 Uhr Probe in der „Alten Schmiede/Der Grieche“, Selhorster Straße  
**DRK Langenberg:** 15 bis 16 Uhr „Fit über 50“, Turnhalle Schmiedenschule, Liesborner Straße  
**Schützenbruderschaft St. Antonius Benteler:** 19.15 Uhr Abfahrt zum Festball in Langenberg, ab Gaststätte Berke-meier, Krummer Timpen (19 Uhr Treffen)

**Kinder & Jugendliche**  
**Jugendtreff „Pepper“:** 9 bis 16 Uhr Ferienspielaktion: „Wenn wilde Kerle auf wilde Hühner treffen“, für Sechs- bis Zwölfjährige, Bentelerstraße, Langenberg

**Kindertagesstätte St. Antonius:** 16 bis 17 Uhr Spielgruppe für Kinder unter drei Jahren, Antoniusweg, Benteler  
**KJG St. Lambertus Langenberg:** 16.30 bis 18 Uhr Treffen der Gruppe „Notausgang“, Keller des Lambertushauses, Kirchplatz

**Und außerdem**  
**Schützen- und Heimatfest in Langenberg:** 5 Uhr Wecken durch den Spielmannszug, 8.15 Uhr Antreten beim Elli-Markt zur Gedächtnismesse, 9.30 Uhr Frühschoppen in den Festzelten, 16 Uhr Antreten zum Abholen des Königspaares an der alten Wiedenbrücker Straße, Festzug, Königspare, anschließend Kinderbelustigung und Platzkonzert, 19.30 Uhr Empfang der Gästevereine, Festball, 22 Uhr Fackelpolnaisse, Festwiese Haselkamp, Hauptstraße

Schützenfest Langenberg



**Königlicher Abschied:** Nach dem Umzug durchs bunt geschmückte Dorf formierte sich das Bataillon zur Königspare auf dem Festplatz.



**Einen spannenden Wettkampf** um die Königswürde erlebten die zahlreichen Besucher am Sonntag.



**So sehen Sieger aus:** Auf Schultern getragen ging es für Marc und Renate Knüwer zur offiziellen Vorstellung als neues Königspaar der Bruderschaft ins Festzelt. Dort wurden sie von einer feiernden Menge erwartet. Bilder: Nienaber/Wieneke (6/2)

**Vogeljagd ist bei den Knüwers Familiensache**

Von unserem Redaktionsmitglied LARS NIENABER

Langenberg (gl). Es ist ein ungleicher Wettbewerb gewesen, den der stolze Holzvogel hoch oben im Kugelfang einfach nicht gewinnen konnte: Gleich drei Mitglieder der Familienbande Knüwer/Trostheide haben am Sonntagabend Jagd auf das Objekt der Begierde gemacht.

Auch wenn vor allem St.-Lambertus-Schatzmeister Franz-Josef Trostheide und Damenkompanie-Chefin Renate Knüwer dem Federvieh einen Treffer nach dem anderen versetzten, war es letztlich doch Marc Knüwer vergönnt, um 18.23 Uhr den 142. und finalen Schuss abzugeben. Dieser machte ihn nicht nur zum glücklichsten Menschen auf dem rappelvollen Festplatz auf Haselkamps Wiese, sondern auch zum neuen Regenten der Schützenbruderschaft St. Lambertus Langenberg.

Der 42-Jährige, der seit Abschaffung der D-Mark den Spitznamen „Euro“ trägt, hatte bei seinem engagierten Auftreten unter der Vogelstange – pardon – unter dem Ausleger des Teleskopladens genau wie seine Ehefrau Renate und Schwager Franz-Josef Trostheide vor allem eines im Sinn: Gerd Gödecke zu dessen 80. Geburtstag ein ausgefallenes Geschenk zu bereiten. Der Jubilar ist der Schwiegervater des neuen Regenten und dementsprechend stolz auf das Husarenstück des Familien-Dreigespanns.

So erbittert sie um den prächtigen Aar gekämpft hatten, so zufrieden ob des guten Ausgangs lagen sich Marc und Renate Knüwer nach dem Wettkampf in den Armen. Das neue Königspaar – er Hausmann und Bataillons-Kommandeur, sie Bankkauffrau und Hauptmann der Damenkompanie – residiert an der Straße In der Schweiz. Zur Familie gehören zwei Söhne, Lukas (8) und Marius (10), die zu den ersten Gratulan-

ten zählten. Marc „Euro“ Knüwer ist Mitglied der „Dritten“.

Obgleich der prächtige Holzvogel vor dem Fest der Langenberger „Grünröcke“ auf Diät gesetzt worden war, hielt er sich trotz des Dauerbeschusses lange Zeit wacker in luftiger Höhe. Dabei hatte ihm schon mit dem ersten Schuss Oberst Peter Menze derbe zugesetzt und ihn von seinem Apfel befreit. Drei Schüsse später war es Daniel Buschherm, der sich mit dem Zepter die nächste Insignie sicherte. Karsten Holzniekenper holte sich die Krone mit der siebten Gewehrladung.

Nach einer kurzen Verschnauf-pause ging es Schlag auf Schlag weiter: Das Federvieh um seinen linken Flügel entledigte Frank Kamin mit der 71. Patrone. Das rechte Pendant segelte nach einem Treffer von Daniel Ortkeper zu Boden (85. Schuss), bis ihm die eingeschworene Familie gänzlich den Garau machte.

Weitere Bilder im Internet: [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)



**Des einen Freud'** ist des anderen Leid: Marc und Renate Knüwer.



**Beförderung:** In den Rang des Majors wurde Hans Stüer gehoben.



**Schirmherr gesucht:** 100 bunte Sonnenschirme hatten Unbekannte am langen Berg an der B 55 aufgestellt. Aber warum?

**Wachmannschaft zieht zwischen Baumaschinen auf**

Langenberg (ew). Die Freude ist groß gewesen: „Nach zwei Jahren können wir wieder auf bewährten Pfaden durch das Dorf ziehen“, freute sich Langenbergs Brudermeister Heinrich Baumhus. Nach zwei Hauptstraßen-Baustellen-Ausgaben blieb aber auch die 2017er-Ausgabe des Schützen- und Heimatfests nicht ganz von den Auswirkungen der Sanierungsmaßnahme verschont. So hatte die Wachmannschaft von Birger Rosenau nicht nur die Fahnen der Bruderschaft sicher im

Auge, sondern auch die letzten großen Baumaschinen.

Bei idealen Wetterbedingungen hatte eine große Gästeschar am Straßenrand und auf dem Festplatz auf Haselkamps Dorfweide den Auftakt zum dreitägigen Festreigen verfolgt. Gut 500 Grünröcke waren begleitet von 130 Musikern zum Umzug angetreten. Beim ersten Stopp des Bataillons am Kirchplatz wurden am Schützenlokal „Zur Linde“ der prächtige Königsadler und der Jungschützenvogel präsentiert. Der

zweite Halt galt den Bewohnern des St.-Antonius-Altenpflegeheims. Ihnen zur Ehre gaben die Blaskapelle und der Spielmannszug der Bruderschaft ein Platzkonzert, während die da noch antierenden Majestäten, König Johannes II. Hecker und Königin Jana I. Lückenotto, einen leuchtenden Blumengruß überreichten.

Einen ersten Höhepunkt auf der Festwiese bildete der „Große Zapfenstreich“, musikalisch perfektiert durch die Blaskapelle unter Stabführung von Christian Fort-

haus und den Spielmannszug mit Tambourmajor Klaus Horstkemper an der Spitze intoniert. Im Anschluss rückte Brudermeister Baumhus ein letztes Mal die scheidenden Majestäten mit ihrem jugendlichen Hofstaat in den Mittelpunkt: „Ihr seid nicht nur unser jüngstes Königspaar, ihr seid auch unserer Traumpaar“, schwärmte der Schützenchef. „Ihr habt die Herzen aller Menschen im Sturm erobert und als junge Menschen den Alten gezeigt, wie es geht“.

Danach galt der Beifall der Silber-Königin Ulrike Korfmacher. Sie hatte vor 25 Jahren gemeinsam mit Alfred von Zons die St.-Lambertus-Schützen regiert. Sie wurde mit dem Silberdiadem ausgezeichnet. Mit einer weiteren Silberkette ehrte Baumhus Stefan Walljasper als Silber-Jungschützenprinzen. Bereits am Nachmittag hatte der Schützen-vorstand mit der Blaskapelle und dem Spielmannszug Goldkönigin Walburga Figgenger ihre Ehre erwiesen.



**Da ist er noch ganz:** Die beiden Schießmeister Ralph Berger und Hans-Jürgen Löppenberg sowie Oberst Peter Menze (v. l.) präparieren den prächtigen Holzvogel, der erstmals mit Hilfe eines Teleskopladens auf „Flughöhe“ gebracht wurde. Den weißen Aar hatte wieder Susanne Vering gestaltet.



**Floraler Gruß:** König Johannes II. Hecker und Königin Jana I. Lückenotto überreichen den Bewohnern des Altenheims St. Antonius leuchtend gelbe Sonnenblumen. „Ihr seid nicht nur unser bisher jüngstes Königspaar, ihr seid auch unserer Traumpaar“, schwärmte Brudermeister im Anschluss.

**Schießstandarte wechselt Besitzer**

Langenberg (ew). Mit dem begehrten Wanderpokal für den besten Schützen des Regiments zeichnete Oberst Peter Menze den Schützen Werner Frenser von der dritten Kompanie aus. Er hatte sich nach mehrfachen Durchgängen eines spannenden Stechens mit 49 Ringen gegen sieben Konkurrenten als bester Teilnehmer des Vergleichsschießens erwiesen. Bevor bis in die Morgenstunden das Tanzbein geschwungen wurde, übergab Oberst Menze die bei den sechs Lambertus-Kompanien begehrte Schießstandarte an die Frauen der Damenkompanie mit Hauptmann Renate Knüwer an der Spitze. Die zwölf zielsicheren Langenbergerinnen hatten sich die Wanderstandarte der Bruderschaft bereits zum dritten Mal durch einen klaren Sieg beim Schießwettbewerb gesichert.